

Weser-Kurier / Die Norddeutsche vom 17.10.2018



Langer Streit um Schilder hat ein Ende

Lange hat eine Gruppe um den Friedensaktivisten Gerd-Rolf Rosenberger um die Benennung zweier Wege in Blumenthal nach zwei NS-Widerstandskämpfern gerungen. Zuletzt hatte die Gruppe eigenmächtig Schilder aufgestellt, die vom Ortsamt demontiert wurden. Am Dienstag hat Ortsamtsleiter Peter Nowack nun offiziell den Leo-Drabent-Weg sowie den Hans-Neumann-Weg eingeweiht und Schilder aufgestellt. „Wir freuen uns sehr“, sagte Gerd-Rolf-Rosenberger am Dienstag. Vor allem die Solidaritätsbekundungen aus der Bevölkerung hatten ihn in seinem Engagement bestärkt: „252 Bürger haben mich angesprochen und mir gesagt, dass sie für unsere Aktion volles Verständnis haben.“ Die beiden ehemaligen Kommunisten, die von den Nazis ermordet wurden, hätten die Anerkennung verdient. „Das, was abgelaufen war, war offener Rechtsbruch“, sagt hingegen Nowack zum Schilder-Streit. Auf Initiative der SPD hätten die Streitigkeiten nun beigelegt werden können.

TEXT: PBR/FOTO: KOSAK